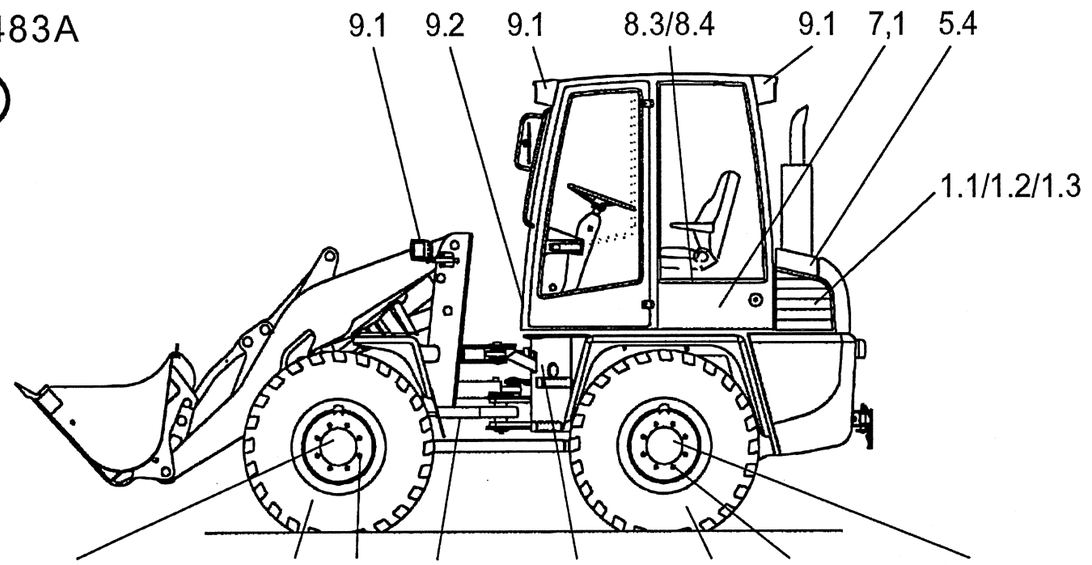
Wartung

4189483A

D



Position	Bezeichnung	Spezifikation	Viskosität	Füllmenge
* 1	Motoröl	MIL-L-2104 C = API-CD	nach Herstellervorschrift	ca. 10 l mit Ölfilter
* 2.2	Getriebeöl mit LS-Zusatz	MIL-L-2105 D = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 4,0 l
* 2.4	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 4,2 l (20 km/h)
	mit LS-Zusatz			ca. 3,8 l (30 km/h)
* 2.6	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6-LS	SAE 85 W 90-LS	ca. 0,5 l (20 km/h)
	mit LS-Zusatz			ca. 1,7 l (30 km/h)
* 2.8	Getriebeöl	MIL-L-2105 D = API-GL5-6	SAE 85 W 90	ca. je 2 x 0,9 l
* 5.2	Hydrauliköl	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	ca. 100 l
6	Schmierfett	DIN 51825 - KPF 1/2 N-20		nach Bedarf
7	Destilliertes Wasser			nach Bedarf
* 8	Mineralöl	DIN 51524 - HVLP 46	ISO VG 46, VI > 180	nach Bedarf

Zeichenerklärung

△ erster Ölwechsel bzw. erster Filterwechsel bzw. erste Kontrolle

○ Kontrolle, eventuell festgestellte Mängel beseitigen

◇ Wechsel

* verbindlich sind die Markierungen bzw. die Einfüll- und Kontrollschrauben

in Betriebsanleitung nachschlagen

Vorsicht

Bei Durchführung der Wartungsarbeiten die Unfallverhütungsvorschriften beachten!

Schmierfettstellen (rot gekennzeichnet)

Gleitstellen nach Bedarf und grundsätzlich nach dem Reinigen mit Schmierfett DIN 51825 - KPF 1/2 N-20 abschmieren.

Ölschmierstellen →

Sonderausstattung: Biologisch abbaubares Hydrauliköl

Synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis
Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180 →

ACHTUNG Die Betriebs-/Feststellbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden!

In Betriebsstunden alle — max. zulässige Richtzeiten, je nach Einsatz auch kürzer

10	50	500	1500	Pos.	Wartungsstellen
				1	**Motor**
○	△			1.1	Wartung nach Herstellervorschrift
				1.2	Trockenluftfilteranlage
	○				Staubaustragventil betätigen
	○				Wartungsanzeige kontrollieren
				1.3	Filterelement wechseln, wenn Wartungsanzeige rot →
				2	**Achsen/Verteilergetriebe**
	○			2.1	Vorderachse Ölstandskontrolle →
		△	◇	2.2	Vorderachse Ölwechsel →
	○			2.3	Hinterachse Ölstandskontrolle →
		△	◇	2.4	Hinterachse Ölwechsel →
	○			2.5	Verteilergetriebe Ölstandskontrolle →
		△	◇	2.6	Verteilergetriebe Ölwechsel →
	○			2.7	Planetentrieb Ölstandskontrolle →
		△	◇	2.8	Planetentrieb Ölwechsel →
				3	**Achsen/Gelenkwelle/Knickpendelgelenk**
	△	○		3.1	Befestigung Achsen kontrollieren (385 Nm)
	△	○		3.2	Befestigung Gelenkwelle kontrollieren (49 Nm)
				4	**Räder und Bereifung**
	○			4.1	Luftdruck kontrollieren
△		○		4.2	Radmutternbefestigung kontrollieren (440 Nm)
				5	**Hydraulikanlage**
○				5.1	Ölstandskontrolle (Schauglas)
			◇	5.2	Ölwechsel →
	△		◇	5.3	Filtereinsätze wechseln, elektr. Kontrolleuchte beachten →
	○			5.4	Hydraulikölkühler kontrollieren und reinigen
				6	**Fettschmierstellen (rot gekennzeichnet)** →
				7	**Batterie**
		○		7.1	Sichtkontrolle
				8	**Bremsanlagen**
				8.1	Betriebs-/Feststellbremse: Funktions- und Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn
○				8.2	Betriebs-/Feststellbremse: Sichtprüfung Ausgleichsbehälter
		○		8.3	Betriebs-/Feststellbremse: Belagstärke kontrollieren ggf. nachstellen
				9	**Beleuchtungsanlage/Frischluftfilter**
				9.1	Funktionsprüfung vor Arbeitsbeginn
		○		9.2	Frischluftfilter kontrollieren →

8 Wartung

8.1 Wartungshinweise

GEFAHR

- Der Motor muß sich im Stillstand befinden.

- Bei Arbeiten unter dem Schaufelarm,
  - ist die Schaufel zu entleeren bzw. das Anbaugerät zu entlasten,
  - ist die Schaufelarmstütze (1-2/Pfeil) einzulegen,
  - ist der Kugelblockhahn für Arbeits- und Zusatzhydraulik zu schließen (1-3/Pfeil).

- Bei Arbeiten im Bereich des Knickgelenks, ist die Einknicksicherung einzulegen (1-4/Pfeil).

- Das Gerät ist durch Betätigen der Feststellbremse (4-12/3) und durch Betätigen des Fahrtrichtungsschalters (4-12/6) in seine "0"-Stellung gegen Wegrollen zu sichern. Zusätzlich müssen unter eines der beiden Räder der Vorderachse in beide Fahrtrichtungen Unterlegkeile gelegt werden.

ACHTUNG

- Ölwechsel bei handwarmen Aggregaten durchführen.

- Ölstandskontrollen bei waagerecht stehendem Gerät und bei unterster Schaufelarmstellung durchführen.

- Beschädigte Filtereinsätze und Dichtungen sofort wechseln.

- Druckschmierköpfe vor dem Abschmieren säubern.

HINWEIS

- Alle notwendigen Wartungsarbeiten sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Schäden, die auf Nichtbeachtung des Wartungsplanes zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Die im Wartungsplan genannten Betriebsstoffe sind für Umgebungstemperaturen von **-15°C** bis **+40°C**.

ACHTUNG

Bei Umgebungstemperaturen unter -15° C siehe Beschreibung Kapitel 5.2.2 » Winterbetrieb «.

8.2 Wartungsarbeiten

8.2.1 Ölstandskontrolle Motor

Siehe Betriebsanleitung Motor.

HINWEIS

Der Motor ist durch die Motorabdeckhaube zugänglich.

8.2.2 Ölwechsel Motor

Siehe Betriebsanleitung Motor.

HINWEIS

Der Motor ist durch die Motorabdeckhaube zugänglich.

8.2.3 Kraftstoffvorfilter wechseln

HINWEIS

Die Wartung (Sichtprüfung) des Kraftstoffvorfilters ist alle **500 Betriebsstunden** erforderlich. Das Kraftstoffvorfilter ist bei Verschmutzung oder jährlich zu wechseln.

(1) Motorabdeckhaube öffnen.

(2) Beide Schellen vor und hinter dem Vorfilter (8-1/2) lösen.

(3) Kraftstoffleitung (8-1/1) zuerst auf der einen Seite des Vorfilters mit der Hand gegen Auslaufen von Kraftstoff abknicken, von altem Vorfilter abziehen und sofort auf neues Vorfilter aufschieben. Danach Kraftstoffleitung (8-1/3) von der anderen Seite des Vorfilters abziehen und auf neues Vorfilter aufschieben.

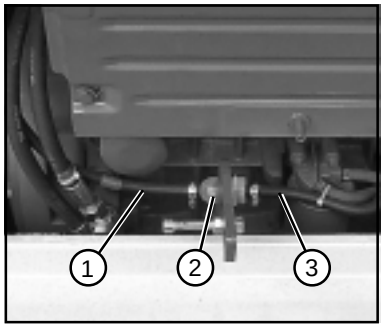


Bild 8-1

HINWEIS

- Evtl. auslaufenden Kraftstoff auffangen.
- Beim Einbau des neuen Vorfilters auf Durchflußrichtung achten.

(4) Beide Schellen befestigen.

(5) Auf Dichtheit prüfen.

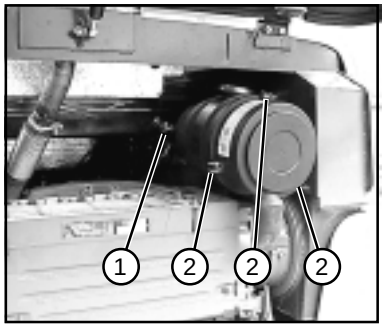


Bild 8-2

8.2.4 Luftfilter warten/ wechseln

HINWEIS

Die Wartung der Filterpatrone ist erforderlich, wenn das rote Feld im Wartungsanzeiger (8-2/1) sichtbar ist, spätestens jedoch nach 12 Monaten.

(1) Motorabdeckhaube öffnen.

(2) Die drei Befestigungsklemmen des Luftfilterdeckels (8-2/2) lösen und Luftfilterdeckel abziehen.

(3) Filterpatrone (8-3/Pfeil) unter leichten Drehbewegungen herausziehen.

(4) Filterpatrone reinigen.

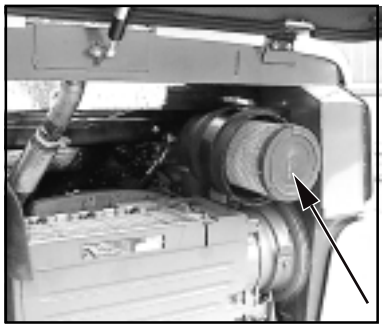


Bild 8-3

ACHTUNG

- Zur Reinigung sollte auf die Druckluftpistole ein Rohr aufgesetzt werden, dessen Ende um ca. 90° gebogen ist. Es muß so lang sein, daß es bis zum Patronenboden reicht. Patrone mit trockener Druckluft (maximal 5 bar) durch Auf- und Abbewegungen des Rohres in der Patrone so lange von innen nach außen ausblasen, bis keine Staubentwicklung mehr austritt.
- Für die Reinigung kein Benzin oder heiße Flüssigkeiten verwenden.

(5) Filterpatrone mit einer Handlampe ableuchten und auf Beschädigungen am Papierbalg und an den Gummidichtungen überprüfen. Bei Beschädigungen der Patrone oder Dichtungen, Patrone wechseln.

(6) Filterpatrone vorsichtig wieder einschieben.

(7) Luftfilterdeckel so auf das Filtergehäuse aufsetzen und befestigen, daß der Richtungspfeil in der Markierung "**OBEN-TOP**" nach oben zeigt. Dadurch ist gewährleistet, daß das Staubaustragventil nach unten zeigt.

HINWEIS

Das Staubaustragventil ist von Zeit zu Zeit zu kontrollieren ggf. zu reinigen.

(8) Bei rotem Anzeigefeld des Wartungsanzeigers (8-2/1) Rückstellknopf drücken. Das Feld wird transparent.

ACHTUNG

Vor Motorstart alle Verbindungsrohre und -schläuche der Luftfilteranlage auf Unversehrtheit prüfen.

8.2.5 Sicherheitspatrone wechseln

ACHTUNG

- Die Sicherheitspatrone darf nicht gereinigt werden.
- Die Sicherheitspatrone ist nach fünfmaliger Wartung/Reinigung der Filterpatrone, spätestens nach zwei Jahren zu wechseln.
- Beim Wechseln der Sicherheitspatrone muß sichergestellt sein, daß kein Schmutz bzw. Staub in das Filtergehäuse gelangen kann.

(1) Filterpatrone ausbauen (Abschnitt 8.2.4).

(2) Sicherheitspatrone (8-4/Pfeil) unter leichten Drehbewegungen herausziehen und zusammen mit der jetzt ebenfalls zu erneuernden Filterpatrone durch eine neue ersetzen.

(3) Der restliche Zusammenbau erfolgt wie in Abschnitt 8.2.4 (6)...(8) beschrieben.

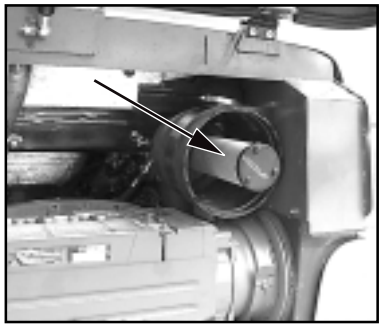


Bild 8-4

8.2.6 Ölstandskontrolle Vorderachse

(1) Verschlußstopfen aus Achsbrücke (8-5/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlußstopfen wieder hineindrehen.

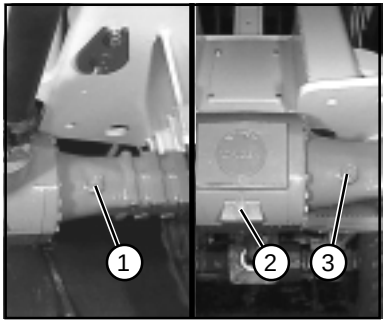


Bild 8-5

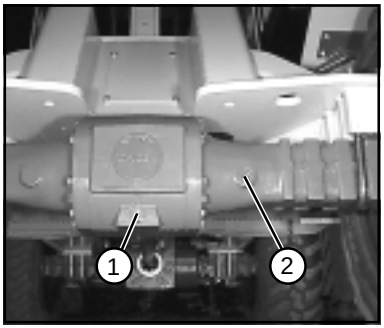


Bild 8-6

8.2.7 Ölwechsel Vorderachse

(1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.

(2) Verschlußstopfen aus Achsbrücke (8-6/Pfeil und 8-7/Pfeil) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

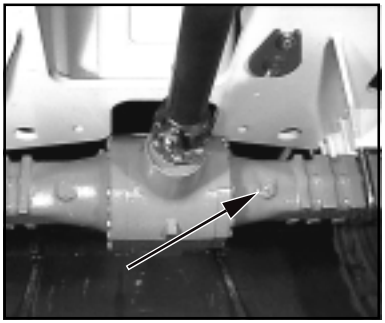


Bild 8-7

(3) Verschlußstopfen (8-6/Pfeil) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlußstopfenbohrung (8-7/Pfeil) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

HINWEIS

- Das Achsentlüftungsventil (8-8/ Pfeil) muß frei von Verschmutzungen sein.
- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

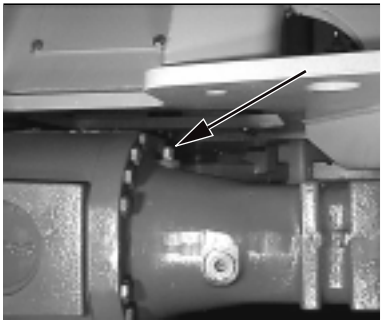


Bild 8-8

(5) Verschlußstopfen (8-7/Pfeil) wieder einschrauben.

8.2.8 Ölstandskontrolle Hinterachse

8.2.8.1Langsamläufer » 20 km/h «

(1) Verschlußstopfen aus Achsbrücke (8-9/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlußstopfen wieder hineindrehen.
(3) Verschlußstopfen aus Vorsatzgetriebe (8-10/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(4) Verschlußstopfen wieder hineindrehen.

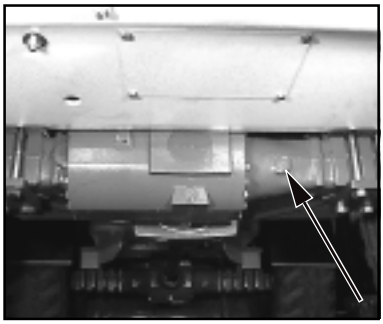


Bild 8-9

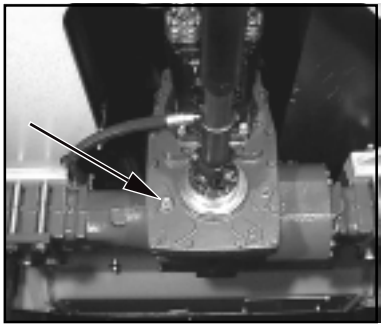


Bild 8-10

8.2.8.2Schnelläufer » 30 km/h «

(1) Verschlußstopfen aus Achsbrücke (8-11/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(2) Verschlußstopfen wieder hineindrehen.

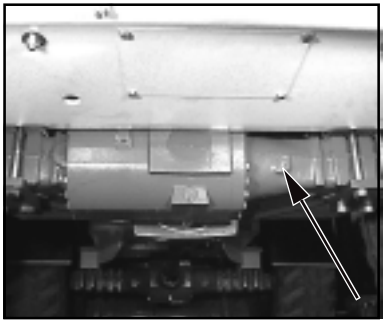


Bild 8-11

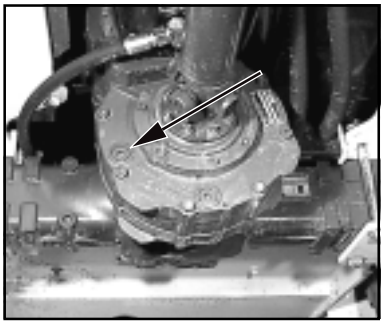


Bild 8-12

(3) Verschlußstopfen aus Verteilergetriebe (8-12/Pfeil) herausdrehen.

HINWEIS

- Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(4) Verschlußstopfen wieder hineindrehen.

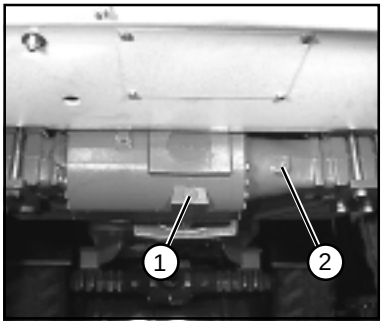


Bild 8-13

8.2.9 Ölwechsel Hinterachse

8.2.9.1Langsamläufer » 20 km/h «

(1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.

(2) Verschlußstopfen aus Achsbrücke (8-13/1 und 8-13/2) und -Vorsatzgetriebe (8-14/1 und 8-14/2) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

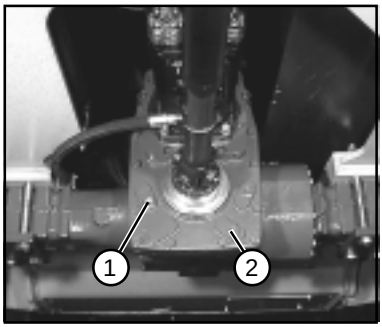


Bild 8-14

(3) Verschlußstopfen Achsbrücke (8-13/2) und Vorsatzgetriebe (8-14/2) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlußstopfenbohrung Vorsatzgetriebe (8-14/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlußstopfen Vorsatzgetriebe (8-14/1) wieder einschrauben.
(6) Öl über Verschlußstopfenbohrung Achsbrücke (8-13/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

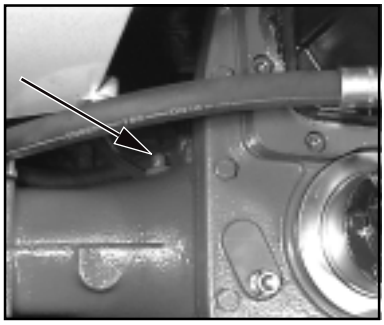


Bild 8-15

HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.
- Das Achsentlüftungsventil (8-15/ Pfeil) muß frei von Verschmutzungen sein.

(7) Verschlußstopfen Achsbrücke (8-13/1) wieder einschrauben.

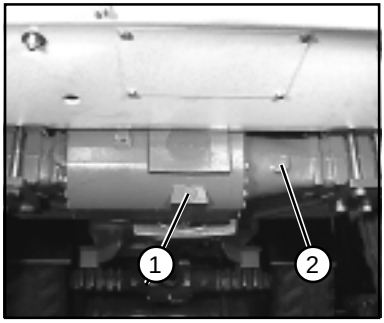


Bild 8-16

8.2.9.2 Schnelläufer »30 km/h«

(1) Ausreichend großen Ölauffangbehälter unterstellen.
(2) Verschlußstopfen aus Achsbrücke (8-16/1 und 8-16/2) und -Verteilergetriebe (8-17/1 und 8-17/2) herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

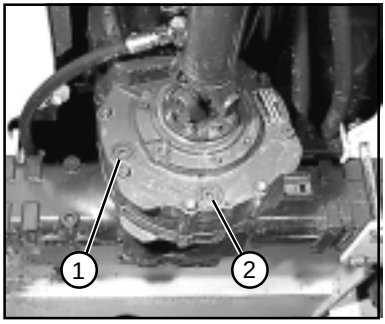


Bild 8-17

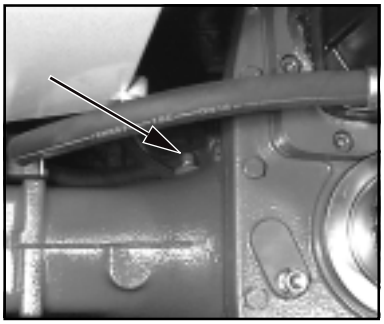


Bild 8-18

(3) Verschlußstopfen Achsbrücke (8-16/2) und Verteilergetriebe (8-17/2) wieder einschrauben.

(4) Öl über Verschlußstopfenbohrung Verteilergetriebe (8-17/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.

(5) Verschlußstopfen Verteilergetriebe (8-17/1) wieder einschrauben.

(6) Öl über Verschlußstopfenbohrung Achsbrücke (8-16/1) einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.

HINWEIS

- Angaben zur Ölmenge sind dem Wartungsplan (Seite 8-1) zu entnehmen.
- Nach einigen Minuten, wenn Ölstand gesunken, Öl nachfüllen, bis vorgeschriebener Stand erreicht ist und konstant bleibt.
- Das Achsentlüftungsventil (8-18/ Pfeil) muß frei von Verschmutzungen sein.

(7) Verschlußstopfen Achsbrücke (8-16/1) wieder einschrauben.

8.2.10 Ölstandskontrolle Planetengetriebe

(1) Gerät so verfahren, daß die Markierungslinie "OIL LEVEL/ OELSTAND" waagerecht steht und sich der Verschlußstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-19/Pfeil).
(2) Verschlußstopfen herausdrehen.

Bild 8-19

HINWEIS

- Ölstand muß bis zur Verschlußstopfenbohrung reichen.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

(3) Verschlußstopfen mit neuem Dichtring wieder hineindrehen.

8.2.11 Ölwechsel Planetengetriebe

(1) Gerät so verfahren, daß der Verschlußstopfen (8-20/Pfeil) in Stellung 6 Uhr steht.
(2) Ölauffangbehälter mit Ablaufrinne unterstellen.
(3) Verschlußstopfen herausdrehen und Öl auslaufen lassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(4) Gerät so verfahren, daß die Markierungslinie "OIL LEVEL/ OELSTAND" waagerecht steht und sich der Verschlußstopfen dabei links oberhalb dieser Markierungslinie befindet (8-19/Pfeil).
(5) Öl über Verschlußstopfenbohrung einfüllen bis Öl zur Öffnung reicht.
(6) Verschlußstopfen mit neuem Dichtring wieder einschrauben.

Bild 8-20

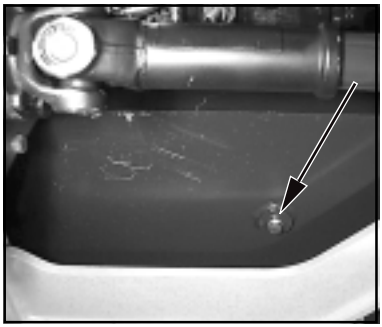


Bild 8-21

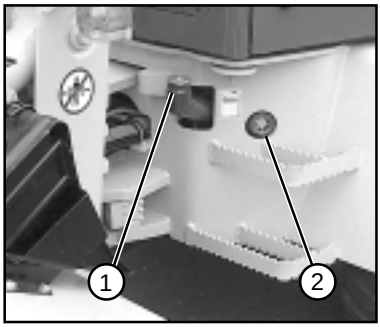


Bild 8-22

8.2.12 Ölwechsel Hydraulikanlage

(1) Ölauffangbehälter (min. 110 l) unterstellen.
(2) Ölablaßschraube (8-21/Pfeil) (Gr. 8) abschrauben.
(3) Öl in Auffangbehälter ablassen.

ACHTUNG

Aufgefangenes "Alt-Öl" umweltgerecht entsorgen!

(4) Ölablaßschraube wieder einschrauben.
(5) Hydraulikölfilter-Einsatz wechseln (Abschnitt 8.2.13).
(6) Öl über Einfüllstutzen (8-22/1) einfüllen.

ACHTUNG

Bei Geräten, die mit einem biologisch abbaubaren Hydrauliköl (synthetisches Hydrauliköl auf Ester-Basis - Viskositätsklasse ISO VG 46 VI > 180) - (Kennzeichnung befindet sich am Hydraulikölbehälter und auf dem Armaturenkasten) ausgerüstet sind, muß auch dieses zum Wechseln verwendet werden. Mineralische und biologisch abbaubare Hydrauliköle dürfen **auf keinen Fall** gemischt werden!
Biologisch abbaubares Hydrauliköl ist alle **1000 Betriebsstunden** zu wechseln.
Eine Umölung von Hydrauliköl auf Mineralölbasis auf biologisch abbaubares Hydrauliköl hat nach der Umstellungsrichtlinie VDMA 24 569 zu erfolgen!

ACHTUNG

Die Betriebs-/Feststellbremse darf nur mit Mineralöl betrieben werden!

(7) Ölstandskontrolle am Ölstandsauge (8-22/2) durchführen.
(8) Einfüllstutzen verschließen.

8.2.13 Hydraulikölfilter-Einsatz wechseln

ACHTUNG

Filtereinsatzwechsel nach Wartungsplan durchführen bzw. wenn die Verstopfungsanzeige (4-13/23) aufleuchtet.

HINWEIS

Nach einem Kaltstart kann die Verstopfungsanzeige vorzeitig aufleuchten. Sie erlischt jedoch bei Erwärmung des Hydrauliköls.

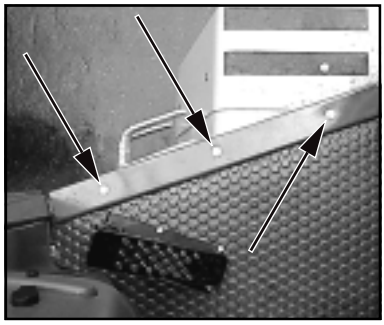


Bild 8-23

(1) Winkelbleche zuerst auf der rechten (8-23/Pfeile) dann auf der linken Geräteseite lösen.

(2) Winkelbleche abnehmen und Bodenverkleidung herausnehmen.

(3) Befestigungsschrauben (8-24/Pfeile) (SW 13) lösen und Wartungsblech entfernen.

(4) Deckel des Hydraulikölfilters (8-25/Pfeil) lösen und Filtereinsatz durch neuen ersetzen.

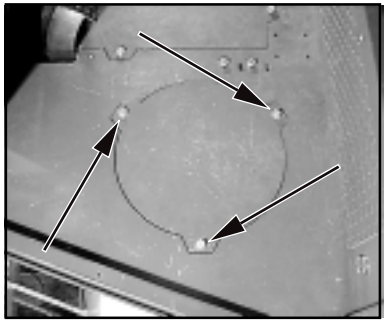


Bild 8-24

ACHTUNG

Ausgetauschten Hydraulikölfilter-Einsatz umweltgerecht entsorgen.

(5) Deckel des Hydraulikölfilters verschließen.

(6) Wartungsblech und Bodenverkleidung montieren.

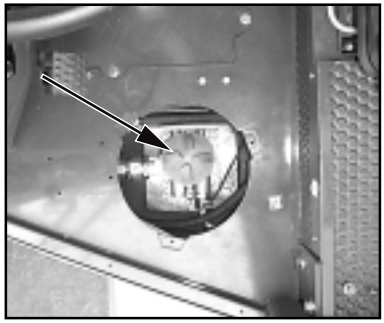


Bild 8-25

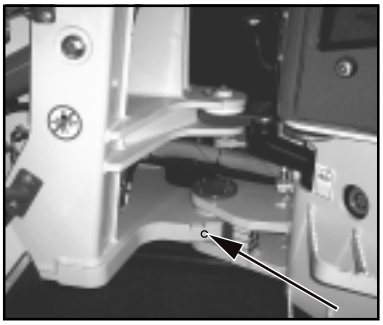


Bild 8-26

Bild 8-27

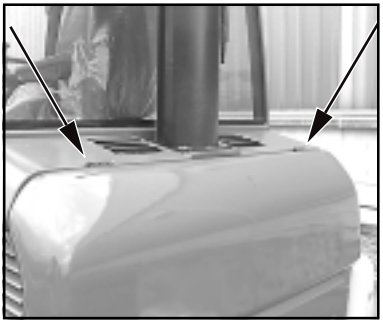


Bild 8-28

8.2.14 Fettschmierstellen

HINWEIS

Die Fettschmierstellen sind am Gerät rot gekennzeichnet.

8.2.14.1 Fahrerkabinentür

ACHTUNG

Die Scharniere der Fahrerkabinentüren (8-26/Pfeile) sind **alle 50 Betriebsstunden** abzuschmieren.

HINWEIS

Türscharniere an beiden Fahrerkabinentüren abschmieren.

8.2.14.2 Motorabdeckhaube

ACHTUNG

Die Scharniere der Motorabdeckhaube (8-27/Pfeile) sind **alle 50 Betriebsstunden** abzuschmieren.

8.2.14.3 Mehrzweckschaufel

ACHTUNG

Die Lagerbolzen der Mehrzweckschaufel (8-28/Pfeil) sind **alle 10 Betriebsstunden** abzuschmieren.

HINWEIS

Der Bolzen ist an beiden Seiten der Mehrzweckschaufel abzuschmieren.

8.2.15 Ölschmierstellen

Alle 50 Betriebsstunden sind abzuschmieren:
- Die Türschlösser
- die Scharniere des Dachfensters,
- der Bowdenzug und das Gestänge des Gaspedals.

ACHTUNG

Die Lagerbolzen der Mehrzweckschaufel (8-29/Pfeile) sind **alle 10 Betriebsstunden** abzuschmieren.

HINWEIS

Die Bolzen sind an beiden Seiten der Mehrzweckschaufel abzuschmieren.

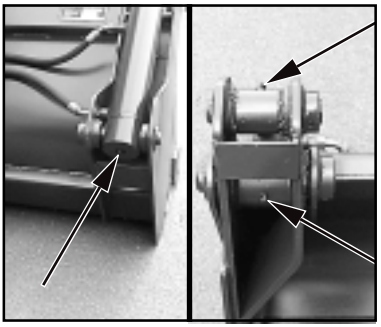


Bild 8-29

8.2.15 Starterbatterie wechseln

HINWEIS

Die Starterbatterie ist wartungsfrei nach DIN 72311 Teil 7 und befindet sich unter dem Wartungsblech links neben dem Fahrersitz.

(1) Batteriehauptschalter (4-11/3) abziehen.
(2) Dämmatte links neben dem Fahrersitz entfernen.
(3) Befestigungsschrauben (8-30/Pfeile) (SW 13) lösen und Wartungsblech herausnehmen.
(4) Befestigungsschraube (8-31/1) (SW 17) der Batteriehalterung lösen und entfernen.
(5) Abdeckkappen (8-31/2) hochklappen und Anschlußpole von Batterie lösen (SW 13) und abnehmen.

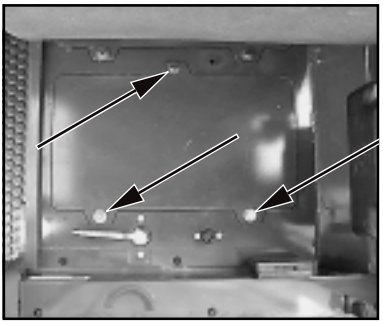


Bild 8-30

GEFAHR

Immer zuerst den Minus-Pol dann den Plus-Pol lösen. Beim Befestigen in umgekehrter Reihenfolge verfahren.

(6) Batterie herausheben und durch neue ersetzen.
(7) Anschlußpole vor dem Befestigen einfetten.
(8) Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau.

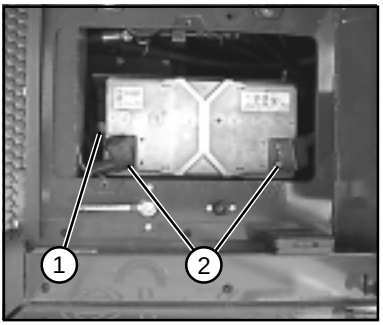


Bild 8-31

GEFAHR

Auf sichere Befestigung achten.

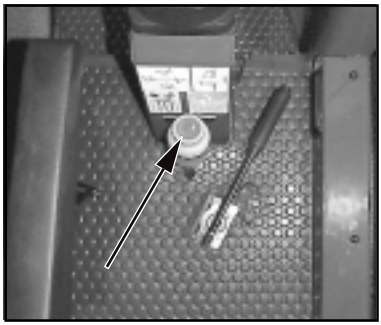


Bild 8-32

8.2.16 Betriebs-/Feststellbremse prüfen/einstellen

GEFAHR

- Die kombinierte Betriebs-/Feststellbremse ist alle **500 Betriebsstunden** zu prüfen und ggf. einzustellen.
- Arbeiten an der Bremsanlage dürfen nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Ölverlust in der Bremsanlage ist unverzüglich dem autorisierten Personal zu melden (Leckagen).

(1) Flüssigkeitsstand am Ausgleichsbehälter für Bremsflüssigkeit prüfen (8-32/Pfeil) ggf. Bremsflüssigkeit nachfüllen.
(2) Komplette Anlage auf Dichtheit prüfen (Sichtprüfung).
(3) Handhebel für Feststellbremse (4-12/3) lösen.
(4) Beide Verschlußschrauben (8-33/1 und 8-33/2) aus Gehäuse demontieren (SW 24).

HINWEIS

- Das erforderliche Werkzeug ist im Werkzeugsatz enthalten.
- Verschlußschraube 8-33/2 ist bereits demontiert.
- Evtl. austretendes Öl auffangen.

Bild 8-33

(5) Lüftspiel (l = b - a) (Bild 8-34) ermitteln. Dazu ist das Abstandsmaß "a" (8-34/a) zwischen Anschlagscheiben und Einschraubkante der Verschlußschraube sowie das Maß "b" (8-34/b) zwischen Hülse und Ansenkung Gehäuse zu ermitteln.

GEFAHR

Ein Nachstellen der Bremse ist erforderlich, wenn das Lüftspiel größer als 2 mm ist.

Bild 8-34

Nachstellen:

(6) Hülsen (8-33/2 entsprechend 8-34/2) abziehen.
(7) Die sich dahinter befindliche Nachstellscheibe herausnehmen und zusätzlich zu den Anschlagscheiben in den Verschlußschrauben (8-33/1 entsprechend 8-34/1) unterlegen.

GEFAHR

- Das Nachstellen muß für beide Verschlußschrauben synchron erfolgen, um ein Verklemmen des Kolbens zu verhindern.
- Es befindet sich pro Verschlußschraube nur eine Nachstellscheibe unter der Hülse. Darüber hinaus ist ein Nachstellen der Bremse nicht möglich.

(8) Hülsen (8-33/2 bzw. 8-34/2) wieder auf die Stiftschrauben schieben.
(9) Verschlußschrauben in Gehäuse einschrauben.
(10) Funktionskontrolle durchführen.

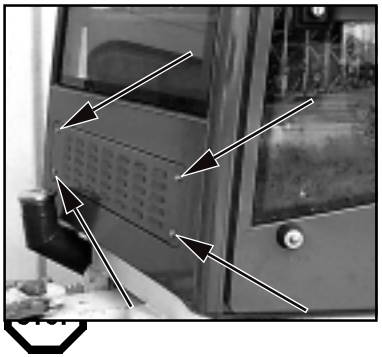


Bild 8-35

8.2.17 Frischluftfilter warten/wechseln

(1) Schaufelarm absenken und Einknicksicherung einlegen (1-4/ Pfeil).
(2) Die vier Befestigungsschrauben (8-35/Pfeile) der Heizungsabdeckung lösen und Abdeckung abnehmen.
(3) Filterelement (8-36/Pfeil) entnehmen und mit Druckluft reinigen.

ACHTUNG

Für die Reinigung kein Benzin, heiße Flüssigkeiten oder Preßluft verwenden.

Bild 8-36

(4) Filterelement auf Beschädigungen überprüfen.

HINWEIS

Bei Beschädigungen bzw. alle **1500 Betriebsstunden** ist das Filterelement zu wechseln.

(5) Filterelement einlegen und Heizungsabdeckung montieren.